

# Erste Absolventinnen und Absolventen der Landpartie 2.0 und des Praxis-Tracks verabschiedet

Am 21. Mai wurde der erfolgreiche Abschluss der ersten Jahrgänge der Schwerpunktprogramme „Praxis-Track“ und „Landpartie 2.0“ gefeiert.

Im Sommersemester 2016 begannen jeweils 15 Medizinstudierende in den zwei neu konzipierten Schwerpunktprogrammen „Praxis-Track“ und „Landpartie 2.0“. Drei Jahre lang (vom 2. – 6. klinischen Semester) wurden sie vom Team Ausbildung des Instituts für Allgemeinmedizin sowie erfahrenen Lehrärztinnen und –ärzten begleitet. Inzwischen nehmen an beiden Programmen je 45 (zusammen 90) interessierte Studierende teil. Am 21.5.2019 feierte das Team Ausbildung gemeinsam mit den Studierenden und Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Landkreise Fulda, Bergstraße und Hochtaunuskreis sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen den erfolgreichen Abschluss der ersten Jahrgänge.

Prof. Gerlach und die Initiatorinnen der Projekte, Frau Barthen und Frau Dr. Becker, begrüßten die Gäste. Durch das Programm führte Frau Pohl, gemeinsam mit Frau Ravens-Taeuber und Frau Dr. Biersack.

In der dreistündigen Veranstaltung wurden Aufbau und Ablauf sowie erste Evaluationsergebnisse beider Programme vorgestellt. Während der „Praxis-Track“ den Schwerpunkt auf eine breit gefächerte Ausbildung in der Grund- und Regelversorgung im ambulanten Bereich legt, konzentriert sich die „Landpartie 2.0“ auf die Allgemeinmedizin im ländlichen Raum.

Alle Anwesenden wurden anschließend eingeladen, Rückmeldungen zu den Programmen zu geben. Insgesamt wurden beide Programme schriftlich wie mündlich sehr positiv bewertet, und die Studierenden dankten dem Team Ausbildung für die umfassende und sehr individuelle Betreuung. Prof. Gerlach ging auf die Fragen der Studierenden zum Masterplan 2020 ein und erläuterte, wie in Zukunft ein noch größerer Praxisbezug in der Ausbildung hergestellt werden soll.

Es folgten Informationen zum „Praktischen Jahr“ (PJ), dem dritten und letzten Teil des Medizinstudiums. Dr. Wunder erklärte den Ablauf und die Vorzüge des PJ-Tertials in akademischen Lehrpraxen.

Danach erläuterte Frau Dr. Dippell als Vertreterin des Kompetenzzentrums Weiterbildung Hessen die neue Weiterbildungsordnung im Fach Allgemeinmedizin und die Unterstützung junger Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung durch das Institut für Allgemeinmedizin.

Im Anschluss informierten die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Landkreise der „Landpartie 2.0“ Bergstraße, Fulda und Hochtaunuskreis die Studierenden über Fördermöglichkeiten in PJ und Weiterbildung speziell in ihren Landkreisen. Alle drei Landkreise verfügen bereits über Weiterbildungsverbände für das Fach Allgemeinmedizin, die eine schnelle und effiziente Weiterbildung ermöglichen sollen. Darüber hinaus unterstützen sie Studierende und Ärzte/Ärztinnen finanziell durch Fahrtkostenzuschläge, Hilfe bei der Suche nach geeignetem Wohnraum oder bei der Kinderbetreuung.

Danach stellte Herr Zuber von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) auch die Fördermöglichkeiten durch die KVH vor. Nicht nur finanziell erfolgt eine Unterstützung, sondern auch inhaltlich durch Hospitationen oder Informationsveranstaltungen zur Niederlassung.

Abschließend blieb noch Zeit für einen informellen Ausklang der Veranstaltung.

Weitere Informationen zu beiden Schwerpunktprogrammen unter:

Landpartie 2.0: <http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/lehre/landpartie2.html>

Praxis-Track: <http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/lehre/hausarzttrack.html>.



Abbildung 1: Studierende der Landpartie 2.0 und des Praxis-Tracks, Jahrgang 2016/17.



*Abbildung 2: Das Team Ausbildung, Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise mit Studierenden der Landpartie 2.0, Jahrgang 2016/17.*



*Abbildung 3: Team Ausbildung mit Herrn Zuber von der KV-Hessen, Studierende des Praxis-Tracks, Jahrgang 2016/17.*